



Presseberichte 2017*)

1. 03.01.17 – Team Erdinger Alkoholfrei
2. 04.01.17 – Gesamtsieg Sylvesterlauf Dießen
3. 22.02.17 – Winterlaufserie Ismaning
4. 30.03.17 – 2. Platz Halbmarathon Deggendorf
5. 27.06.17 – „Tour de Provence“
6. 06.07.17 – Pack den Bock
7. 20.07.17 – Alpseelauf Immenstadt
8. 26.08.17 – Challenge Regensburg (Challenge for Two)
9. 06.09.17 – Vizeweltmeister Duathlon Langdistanz
10. 20.09.17 – dto. – Kreisbote Fürstenfeldbruck
11. 04.10.17 – „Gilching läuft“ mit Laura Dahlmeier
12. 10.10.17 – Bericht im Mitteilungsblatt der Gemeinde Alling
13. 21.11.17 – Ehrung Gemeinde Alling (Süddeutsche Zeitung)

Anja Kobs

Am Kirchberg 10

D-82239 Alling

T: +49 8141 1035023

M: +49 152 31780407

www.anjakobs.eu

[Facebook](#)



*) soweit nicht anders vermerkt, alle Bericht im Fürstenfeldbrucker Tagblatt (Münchner Merkur)

Merkur

4.1.17

LEICHTATHLETIK



Anja Kobs bei ihrem Sieg in Dießen. FOTO: HALMEL

Sieg nach vier Monaten Pause

Einen erfolgreichen Jahresabschluss hat Anja Kobs gefeiert. Die in Alling lebende Landstreckenläuferin siegte bei der 14. Auflage des Silvesterlaufs in Dießen auf der Zehn-Kilometer Distanz. Für die vier Runden mit jeweils 2500 Meter am Ammersee bei strahlendem Sonnenschein und Temperaturen um den Gefrierpunkt benötigte die 40-jährige 42:11,4 Minuten. Mit dieser Zeit war Kobs durchaus einverstanden: „Das war mein erster Wettkampf seit viereinhalb Monaten.“ rh

3.1.17

Langstrecken-Ass ab sofort vereinslos

Das neue Jahr wird die in Alling lebende Langstrecken-Spezialistin Anja Kops nicht mehr im Trikot des TuS Fürstenfeldbruck bestreiten. Die mittlerweile 40-Jährige hat angekündigt, „ab 2017 vereinslos zu agieren“, weiterhin aber Regio-Mitglied des Sponsor-Teams aus Erding an den Start zu gehen. Erster Saisonhöhepunkt soll Ende April ein Marathon sein. lo

LEICHTATHLETIK

Fingerzeige auf Hasen und Kampfschwert

Johannes Hillebrand hat am Sonntag die 26. Auflage der Ismaninger Winterlaufserie gewonnen. Dem Luttenwanger Langstrecken-Ass gelang dieser Triumph zum zweiten Mal in seiner Karriere.

VON HORST KRAMER

Landkreis – Als Erster hat der 37-jährige Hillebrand den letzten Wettbewerb der dreiteiligen Serie, ein 21,4-Kilometer-Rennen, nach 1:14,08 Stunden an Seite von Josef Katib (Fürth) beendet. Der Franke hatte aber schon nach dem zweiten Rennen 40 Sekunden Rückstand in der Gesamtwertung und sah keine Chance, dem Luttenwanger diese Differenz abzunehmen. So bewältigten die beiden den Parcours durch die Isarauen miteinander und liefen schließlich Seite an Seite durch das Ziel.

Für Hillebrand war es der



Als Tempomacher für Anja Kobs fungierte Fabian „der Hase“ Schaffert.

zweite Seriensieg in seiner langen Karriere: 2009 triumphierte er das erste Mal, in den Jahren 2004, 2005, 2010



So sieht ein Sieger aus: Johannes „das Kampfschwert“ Hillebrand (r.) auf den letzten Metern des Ismaninger Halbmarathons. Sein Kollege Josef Katib feiert mit. Nun will der Luttenwanger auch bayerischer Meister werden.

FOTOS: KRAMER (1)/TB

und 2014 wurde er jeweils Zweiter. Der Luttenwanger war im Ziel fast ein bisschen gerührt: „Ich bin richtig

glücklich, dass mir dieser Erfolg noch einmal gelungen ist.“ Doch dann schaute „das Kampfschwert“ – so Hille-

brands Spitzname in der Läuferzene – umgehend in die Zukunft und meinte kämpferisch: „Jetzt will ich es auch

bei den bayerischen 10 000-Meter-Meisterschaften wissen.“ Am 25. März ist es in Regensburg soweit.

Hillebrand war in Ismaning nicht der einzige Landkreis-Athlet, der Grund zur Freude hatte. Karl-Heinz Michalsky (Olching) wurde Zweiter in seiner neuen Ü55-Altersklasse (1:26,02). Außergewöhnlich war die Leistung der Altlinger Triathletin Anja Kobs: Sie hatte den Lauf nach mehreren Verletzungen zur „Belastungsspitze“ erklärt, war tags zuvor bei einem Crosslauf in Bad Endorf angetreten und hatte sich erst kurzfristig auch für Ismaning entschlossen. Dort wurde unerwartet gleich Fünfte (1:29,16). „Das hätte ich nie erwartet“, freute sich die 40-Jährige und bedankte sich bei Fabian Schaffert vom Brucker Tri-Team, der ihr in Ismaning als „Hase“ gedient hatte. Kobs' nächstes Großziel ist der Dresden-Marathon im April. Insgesamt waren in Ismaning rund 900 Teilnehmer am Start, alle drei Rennen bestritten 528 Aktive.

Marathon in Dresden

Bei einem Halbmarathon in Deggendorf hat die Allinger Langstrecken- und Triathlon-Spezialistin Anja Kobs (Foto) einen großen Schritt zum ersten Saisonziel gemacht.

Die niederbayerische Meisterschaft entlang der Donau war für sie ein



erster Test für den in drei Wochen fälligen Oberelbe-Marathon in Dresden. In Deggendorf hatte sie nach 1:29,46 Stunden als Zweite unter 50 Frauen das Ziel erreicht. Nun schlägt Kobs erst einmal ein mehrtägiges Italien-Trainingslager in der Toskana auf.

Am Gipfel der Tour de France: Anja hat Vorfahrt

Dort, wo die Tour-de-France-Profis regelmäßig raufstrampeln, ist nun auch die Allinger Ausdauer-Radsportlerin Anja Kobs angekommen. Im Rahmen ihrer ganz privaten Tour de Provence, bei der sie acht Tage lang durch Südfrankreich im Renntempo radelte, machte sie Station auf dem 1912 Meter hohen Mont Ventoux (Foto). Insgesamt hat Anja Kobs in zehn Tagen 1024 Kilo- und 14 420 Höhenmeter zurückgelegt – schwimmend, radelnd und laufend, ganz wie es für eine Triathletin gehört. Zuvor hatte die nimmermüde Allingerin die Schweizer Pässe Furka, Grimmsel und Susten innerhalb von zwei Tagen mit dem Rad bewältigt. TB-FOTO



Mit Streckenrekord rauf auf den Berg

Einen neuen Streckenrekord beim Berglauf des TSV Harburg im Donau-Ries-Kreis hat die Allingerin Anja Kobs aufgestellt. Die Triathletin bewältigte die 6200 Meter lange Strecke über 240 Höhenmeter in 26:48,8 Minuten. Zuvor hatte sie ein Mountainbike-Rennen absolviert.

1997
6.7.17

IHRE REDAKTION

Tel. (0 81 41) 40 01 45

Fax (0 81 41) 40 01 22

Mail: sport@ffb-tagblatt.de

LOKALSPORT IN KÜRZE

LEICHTATHLETIK

Ausdauerfrau torkelt entkräftet ins Ziel

Vor zwei Jahren hatte sie als damals strahlende Siegerin noch einen neuen Streckenrekord aufgestellt. Heuer waren die 25 Kilometer beim Alpseelauf in Immenstadt ein Albtraum für die Allinger Triathlon-Spezialistin Anja Kobs. Allerdings hatte sich die Ausdauerfrau zuletzt auch hauptsächlich dem Radtraining gewidmet. Am Ende torkelte sie „wie im Delirium“ ins Ziel. Eine Bergpassage hatte ihr den Rest gegeben. Zumindest hatte sie sich für einen guten Zweck verausgabt: Der Erlös der Laufveranstaltung kommt einer Hospiz-Aktion zugute.



Läuferherz mit Seele

Zusammen mit ihrer Laufpartnerin Sonja Majunke (T) hat die Allingerin Anja Kobs (L) Platz vier beim Teamwettbewerb „Challenge vor two“ in Regensburg erreicht. Insgesamt mussten 226 Kilometer schwimmend, radfahrend und laufend zurückgelegt werden. Nach knapp zehn Stunden erreichten die beiden das Ziel und widmeten dann als „Läuferinnen mit Herz“ den Erfolg einer über weite Strecken mitlaufenden Konkurrentin.

TB-FOTO

Merkur 26.8.17
FRB-Tagblatt

Vizeweltmeisterin mit Krämpfen im Ziel

nf Jahre lang hatte der
athlon für Anja Kobs
erste Priorität. Jetzt
t sich die Allingerin an
n Duathlon gewagt. Es
ar die richtige Entschei-
ng. Denn jetzt darf
h die 41-Jährige Vize-
eltmeisterin nennen.

N TOBIAS GEHRE

ling – Am Ende reichte
Kobs ein „Safety-Run“. Drei
unden lang ging es für die
n Krämpfen geplagte Allin-
rin auf der abschließenden
-Kilometer Laufstrecke nur
Kriechgang vorwärts. Dass
am Ende doch noch für
n zweiten Stockerlplatz bei
er Duathlon-WM im schwei-
rischen Zofingen reichte,
tte sich Kobs auf der ersten,

zehn Kilometer langen Lauf-
strecke und den danach fol-
genden 150 Radkilometern
erarbeitet.

Die Duathlon-WM im Kan-
ton Aargau gilt als härtestes
Langdistanz-Rennen der
Welt. Insgesamt müssen 190
Kilometer zurückgelegt und
dabei 2500 Höhenmeter
überwunden werden. Warum
man sich das antut? „Ich mes-
se mich gerne auf hohem Ni-
veau auf einem anspruchsvol-
len Kurs“, sagt Kobs abge-
klärt. Dabei war es lange gar
nicht sicher, ob die Allingerin
überhaupt an den Start würde
gehen können. Beim Alpsee-
lauf Mitte Juli in Immenstadt
war der Sportlerin eine Vene
geplatzt. Fünf Wochen lang
hatte die gebürtige Bruckerin
mit Schmerzen im Knöchel
zu kämpfen. Die waren 14 Ta-
ge vor der WM verfliegen.



Anja Kobs feiert im Ziel ihren WM-Triumph.

FOTO: TB

Am alles entscheidenden
Renntag schien dann alles zu
passen: Kein Regen, frische
zehn Grad – perfektes Wett-
kampfweather. Auf eineinhalb
Kilometern geht es 150 Hö-
henmeter „giftig“ bergauf; da-
nach zweieinhalb Kilometer
bergab – das ganze zwei Mal.
„Im Prinzip reichte es mir da-
nach eigentlich und ich freute
mich zum ersten Mal aufs
Radfahren“, erinnert sich
Kobs.

Als Führende macht sich
die Allingerin auf die mit
1900 Höhenmetern gespickte
Radstrecke. Die ersten beiden
Runden verlaufen gut, setzen
Kobs aber sichtlich zu. „Mit
schweren Beinen quälte ich
mich über die letzten 650 Hö-
henmeter.“

Doch noch warten 30 Kilo-
meter Laufstrecke auf die
Athletin. „Mit laufen hatte

das aber nicht mehr viel zu
tun“, erinnert sich Kobs.
Doch da sie auf dem Rad kei-
ne Konkurrentin mehr über-
holt hat, weiß die Allingerin,
dass sie auf Silberkurs ist.
Dieses Ziel vor Augen, mobi-
lisiert Kobs die letzten Kräfte.
Trotz Krämpfen in den Bei-
nen schleppt sich die Sportle-
rin ins Ziel – und feiert mit
schmerzverzerrtem Gesicht
die Vizeweltmeisterschaft.

Jetzt will sich Kobs erst ein-
mal eine Auszeit gönnen.
„Zwei oder drei Monate ohne
strukturiertes Training, ab-
schalten, auftanken.“ Und
auch die Ursache für ihre wie-
derkehrenden Krämpfe will
die Allingerin in den Griff be-
kommen. Das Ende der Fah-
nenstange ist für sie aber
noch lange nicht erreicht –
nächstes Jahr soll die Jagd
nach Titeln weitergehen.

Allingerin holt weiteren Titel

Anja Jakobs erreicht bei der Duathlon Langdistanz-Weltmeisterschaft Silber

Alling – Zur Abwechslung nach fünf Jahren Triathlon, hat sich Anja Jakobs nun die Duathlon Langdistanz -Weltmeisterschaft ausgesucht, die zum zehnten mal in Zofingen in der Schweiz ausgetragen wurde.

Insgesamt gibt es die Powerman Veranstaltung über zehn Kilometer (km) Lauf, 150 km Rad und nochmal 30 km Lauf seit 29 Jahren. Er gilt mit seinen 700 und 1800 Höhenmetern beim Laufen respektive Radfahren als härtestes Langdistanzrennen der Welt. Die vergangenen Monate seit dem Mega-Radblock im Mai/Juni trainierte Jakobs wieder mehr Laufen, vielmehr aber auch das Koppel. Durch eine Verletzung beim Alpeelauf Mitte Juli (geplatze Vene) hatte sie noch etwa fünf Wochen mit Schmerzen im Knöchel zu kämpfen, diese klangen aber pünktlich etwa 14 Tage vor dem Rennen ab. Vor zwei Jahren bestritt sie in Zofingen bereits die Kurzdistanz (10-50-6 km). Sie hatte diesmal eine

Zielzeit von knapp unter 8.5h im Visier (39' – 5.15h – 2.30h). Um 8 Uhr starte das Rennen. Es ging erstmal für rund 1,5 km und 150 Höhenmeter einen Berg hoch, die verbleibenden 20-30 Höhenmeter werden im welligen Terrain gemacht, bevor es wieder rund 2,5 km den Berg runter geht um die Strecke nochmal zu absolvieren. Als führende in ihrer Altersklasse stieg Anja Jakobs dann auf das Fahrrad. In dieser Disziplin wurde sie allerdings von der späteren Weltmeisterin Melinda Ol-

sen aus Dänemark dominiert, die seit Jahren die beste in ihrer Altersklasse ist. Die ersten beiden Runden verliefen gut, mit etwa zehn Minuten über der geplanten Zeit. Die letzten 650 Höhenmeter schaffte die 40-Jährige nur knapp, wie geplant um 13.55 Uhr. Es folgte ein 4-Runden Kurs der für 1,5 km leicht bergauf geht, dann kommt ein rund 15 Prozentiger Stich, dann wieder für gute zwei Kilometer eine Auf- und Ab Strecke, bevor der Wendepunkt kommt, zurück ins Stadion und dann die gesam-

te Strecke noch drei mal. Die Originalaufstrecke musste wegen Unwetterschäden kurzfristig verändert werden, insgesamt 100 Höhenmeter weniger, dafür aber der benannte Stich vier mal. Die Strecke ist dadurch sehr Zuschauer – aber auch „Gegner“-freundlich, das heißt man hat seine direkten Mitkonkurrenten anhand der Startnummern gut im Blick.

Nach der Wende hatte Anja Jakobs einen Vorsprung von vier Kilometern, ab der zweiten Runde hatte sie allerdings mit Krämpfen zu schaffen und musste deswegen das Tempo drosseln. Trotzdem beendete sie das Rennen nach 8,5 Stunden, 20 Minuten länger als geplant, als Vizeweltmeisterin zu Ende. Dieser Titel reiht sich neben ihrem Deutschen Meistertitel im Triathlon Sprint 2015 und je einer deutschen und europäischen Bronzemedaille in der Kategorie Triathlon Mitteldistanz 2015 und 2016, ein.



Anja Jakobs beim zehnten Duathlon in Zofingen.

Foto: priv.

Kreisbote 2019



„Bewegungswelt“



... heißt das Ferienprogramm der Gymnastikabteilung TSV Alling: An drei Tagen verwandelte sich die Sporthalle in eine Welt aus Klettern, Hüpfen, Balancieren und Toben. Die Kleinen hatten großen Spaß zusammen mit ihren Eltern.



Kraftpakete für die Erstklässler



Unsere Erstklässler haben zum Schulbeginn eine BioBrotBox und dazu eine praktische Trinkflasche geschenkt bekommen. Gefüllt ist die Box mit einem Allerlei von Brotzeitzutaten – alles aus ökologischer Herstellung. Ganz dem Trend entsprechend vegetarisch – sogar ökologische Gummibärchen sind dabei. „In die Flaschen füllt ihr einfach unser gutes Trinkwasser“, rät Bürgermeister Röder den Kindern, „das löscht den Durst am besten.“

„Kraftpaket“ steht auf der weißen Box – denn auch das Gehirn braucht „Kraft“ zum Lernen. Schulleiterin Kerstin Polster und die Lehrerinnen verteilten die Boxen und Flaschen zusammen mit Bürgermeister Frederik Röder.

Wenn auch Vollkornbrot, Streichkäse und Karotte von einigen Kindern noch mit Argwohn betrachtet wurden: Mit der BioBrotbox können Kinder – und natürlich die Eltern – auf den guten Geschmack eines gesunden Pausenbrottes kommen: Eine gute Angewohnheit, die sie fürs ganze Schulleben beibehalten können.

Vize-Weltmeisterin mit Herz



Anja Kobs (rechts) beim Benefizlauf der Bürgerstiftung FFB. Als leidenschaftliche Sportlerin ist sie sich des Glücks von Gesundheit und Fitness bewusst. Sozial engagiert will sie jenen helfen, denen dieses Privileg nicht zuteil wird.

Die Allingerin Anja Kobs ist eigentlich Wettkampftriathletin. Dieses Jahr wagte sie sich erstmals an einen Duathlon. Dafür reiste sie ins schweizerische Zofingen zur Duathlon-WM. Dieses Langdistanzrennen gilt als eines der härtesten: 10 km laufen, dann 150 km Rad fahren und abschließend nochmals 30 km laufen über gesamt 2.500 Höhenmeter sind zu bewältigen. Anja schaffte es auf Anhieb auf Platz 2 und ist nun Vize-Weltmeisterin. Der Sport ist Anjas größte Leidenschaft, sie trainiert hart und äußerst diszipliniert – jedoch nicht nur für den eigenen Erfolg: Sie will über den Sport Gutes tun und sich an wohltätigen Projekten beteiligen:

*Anja Kobs: „Zeit hat man nicht, Zeit nimmt man sich – für mein Leben ein wichtiger Leitsatz. Und die Hauptmotivation zum bedingungsloses Helfen für Menschen, die nicht das schönste Privileg dieser Erde haben: **Gesund zu sein**. Es ist für mich als aktive Wettkampfsportlerin ein wichtiger Teil des Engagements, über den Triathlon zu karitativen Zwecken beizutragen: Bei der Organisation „I run for live“ kommen gelaufene Kilometer in Form von Geldbeträgen einer Hospizeinrichtung der Wahl zugute. Bei „Läufer mit Herz“ nutze ich meine Präsenz, um zu Spenden für diverse Projekte aufzurufen. Oder ich nehme aktiv an Spendenläufen teil. Wie kürzlich beim „Benefizwalk“ der Bürgerstiftung Fürstfeldbruck. Wir sollten täglich versuchen einen Teil unseres Glückes an Menschen zu geben, die das nicht können. „Wo ein Wille, da auch ein Weg“. Ich werde ab 2018 als ehrenamtliche Hospizbegleiterin Menschen auf ihrem letzten Weg begleiten und somit einen kleinen Beitrag leisten, damit es anderen besser geht.“*

Bitte berücksichtigen Sie
unsere Inserenten
bei Ihren Einkäufen!

MM 04.10.2017



Triathlon-Ass trifft Biathlon-Königin

Für die eine war es der perfekte Saisonabschluss, für die andere der Beginn einer langen Winterserie. Dass eine siebenfache Weltmeisterin am gestrigen Feiertag einen Hauch schneller war beim legendären Gilchinger Martin-Kropf-Gedächtnislauf über zehn Kilometer störte Anja Kobs (l.) nur wenig. Die 41-jährige Triathlon-Ikone war vielmehr mächtig stolz darauf, dass sie mit der 17 Jahre jüngeren Biathlon-Königin Laura Dahlmeier (r.) über weite Strecken mithalten konnte. Kobs hatte aus ihrem Allinger Nachbarort eine relativ kurze Anfahrt, die Profi-Sportlerin aus Garmisch war dafür zwar etwas länger unterwegs, im Ziel aber auch ein bisschen flotter. Der anspruchsvolle Lauf auf rund 100 Höhenmeter über den Steinberg entwickelte sich nach dem nächtlichen Dauerregen mehr zu einer Schlammschlacht als zum Tempobolzen. Die 24-jährige Dahlmeier durchlief die Distanz in knapp 40 Minuten, die 17 Jahre ältere Kobs folgte auf Rang zwei nur dreieinhalb Minuten später. Im Ziel waren sie dann fürs obligatorische Sieger-Selfie wieder vereint.

LO/TB-FOTO



„Bewegungswelt“



... heißt das Ferienprogramm der Gymnastikabteilung TSV Alling: An drei Tagen verwandelte sich die Sporthalle in eine Welt aus Klettern, Hüpfen, Balancieren und Toben. Die Kleinen hatten großen Spaß zusammen mit ihren Eltern.



Kraftpakete für die Erstklässler



Unsere Erstklässler haben zum Schulbeginn eine Bio-BrotBox und dazu eine praktische Trinkflasche geschenkt bekommen. Gefüllt ist die Box mit einem Allerlei von Brotzeitzutaten – alles aus ökologischer Herstellung. Ganz dem Trend entsprechend vegetarisch – sogar ökologische Gummibärchen sind dabei. „In die Flaschen füllt ihr einfach unser gutes Trinkwasser“, rät Bürgermeister Röder den Kindern, „das löscht den Durst am besten.“

„Kraftpaket“ steht auf der weißen Box – denn auch das Gehirn braucht „Kraft“ zum Lernen. Schulleiterin Kerstin Polster und die Lehrerinnen verteilten die Boxen und Flaschen zusammen mit Bürgermeister Frederik Röder.

Wenn auch Vollkornbrot, Streichkäse und Karotte von einigen Kindern noch mit Argwohn betrachtet wurden: Mit der BioBrotbox können Kinder – und natürlich die Eltern – auf den guten Geschmack eines gesunden Pausenbrottes kommen: Eine gute Angewohnheit, die sie fürs ganze Schulleben beibehalten können.

Vize-Weltmeisterin mit Herz



Anja Kobs (rechts) beim Benefizlauf der Bürgerstiftung FFB. Als leidenschaftliche Sportlerin ist sie sich des Glücks von Gesundheit und Fitness bewusst. Sozial engagiert will sie jenen helfen, denen dieses Privileg nicht zuteil wird.

Die Allingerin Anja Kobs ist eigentlich Wettkampf-Triathletin. Dieses Jahr wagte sie sich erstmals an einen Duathlon. Dafür reiste sie ins schweizerische Zofingen zur Duathlon-WM. Dieses Langdistanzrennen gilt als eines der härtesten: 10 km laufen, dann 150 km Rad fahren und abschließend nochmals 30 km laufen über gesamt 2.500 Höhenmeter sind zu bewältigen. Anja schaffte es auf Anhieb auf Platz 2 und ist nun Vize-Weltmeisterin. Der Sport ist Anjas größte Leidenschaft, sie trainiert hart und äußerst diszipliniert – jedoch nicht nur für den eigenen Erfolg: Sie will über den Sport Gutes tun und sich an wohltätigen Projekten beteiligen:

*Anja Kobs: „Zeit hat man nicht, Zeit nimmt man sich – für mein Leben ein wichtiger Leitsatz. Und die Hauptmotivation zum bedingungsloses Helfen für Menschen, die nicht das schönste Privileg dieser Erde haben: **Gesund zu sein**. Es ist für mich als aktive Wettkampfsportlerin ein wichtiger Teil des Engagements, über den Triathlon zu karitativen Zwecken beizutragen: Bei der Organisation „I run for live“ kommen gelaufene Kilometer in Form von Geldbeträgen einer Hospizeinrichtung der Wahl zugute. Bei „Läufer mit Herz“ nutze ich meine Präsenz, um zu Spenden für diverse Projekte aufzurufen. Oder ich nehme aktiv an Spendenläufen teil. Wie kürzlich beim „Benefizwalk“ der Bürgerstiftung Fürstfeldbruck. Wir sollten täglich versuchen einen Teil unseres Glückes an Menschen zu geben, die das nicht können. „Wo ein Wille, da auch ein Weg“. Ich werde ab 2018 als ehrenamtliche Hospizbegleiterin Menschen auf ihrem letzten Weg begleiten und somit einen kleinen Beitrag leisten, damit es anderen besser geht.“*

Bitte berücksichtigen Sie
unsere Inserenten
bei Ihren Einkäufen!



SZ Fürstentfeldbruck

1 Std. • 



Blumen für eine Spitzensportlerin: Allings Rathauschef Frederick Röder ehrte auf der Bürgerversammlung am Montagabend Anja Kobs, Vize-Weltmeisterin im Duathlon (Foto: Carmen Voxbrunner).

